

Vorbereitung

Für mein Studium gymnasialer Zweig Lehramt mit Fächerkombination Sport und Spanisch war es verpflichtend, ein Auslandssemester in Spanien zu absolvieren. Die Bewerbung über das Erasmusprogramm war einfach und übersichtlich. Ende Februar / Anfang März habe ich die Bewerbung mit Sprachnachweis, Motivationsschreiben und Auswahl der drei gewünschten Universitäten abgegeben. Nach der Zusage der Uni Bremen für Málaga habe ich mich an der UMA Málaga eingeschrieben, was auch relativ einfach war. Für das Buddy-Programm habe ich mich nicht angemeldet, jedoch für einen dreiwöchigen Sprachkurs welcher Anfang September in El Palo startete. Vor meiner Abreise versuchte ich zu klären, ob die Beschreibung der spanischen Module mit denen in Bremen passt und mir die Seminare anerkannt werden und somit konnte das Learning Agreement von meiner Fachkoordinatorin unterzeichnet werden. Um sicher zu gehen, wollte ich mir eine Wohnung vor Ort suchen. Daher bin ich eine Woche eher angereist und habe anschließend dort Urlaub gemacht.

Anreise

Die Anreise vom Flughafen Bremen ist mit dem Billiganbieter Ryanair günstig, besonders wenn man mindestens 6 Wochen im Voraus bucht. Die Flugzeit beträgt nur 3 Stunden. Vom Flughafen Málaga in die Innenstadt Málagas (Entfernung ca. 12 km) gelangt man einfach mit der Metro Renfe, oder mit dem Bus.

Sprachkurs

Der dreiwöchige Sprachkurs vor Semesterbeginn am Centro Internacional Español (CIE), welcher durch die Uni Málaga angeboten wird, kostet 240 € und kann mit 4 ECTS angerechnet werden. Der Sprachkurs startet Anfang September in El Palo am gleichen Tag der Informationsveranstaltung (Welcome Meeting) mit einem Einstufungstest. Es werden alle Sprachniveaus angeboten. Hier kann man sehr gut Kontakte knüpfen. Der Sprachkurs geht bis mittags und das Gebäude ist ca. 100 m vom Strand entfernt. Es bietet sich an, den Nachmittag am Strand zu verbringen und abends auszugehen.

Unterkunft

Für die Wohnungssuche vor Ort bin ich eine Woche eher angereist und habe mir ein günstiges Apartment in Nähe des Stadtzentrums (Plaza de la Merced) gesucht (Angebote ca. von 200 € bis 400 €). In Teatinos gibt es nur bei ganzjährigen Aufenthalten WGs. Über die Internetportale pisocompartido, idealista, fotocasa und erasmusu habe ich eine WG gesucht. Oft sind Wohnungsbesichtigungen nicht möglich, da Wohnungen noch belegt sind, und viele Vermieter lassen ihre Anzeigen immer in den Internetportalen stehen, weil es in Spanien üblich ist, von einem Tag auf den nächsten aus- oder einzuziehen. Oftmals gibt es keinen schriftlichen Vertrag. Normalerweise zahlt man die Kautions von einer Monatsmiete und die erste Monatsmiete in bar und kann sofort einziehen. Häufige Wechsel von Mitbewohnern sind normal. Im Vergleich zu Deutschland sind die Mietpreise relativ günstig. Der

Vorteil, bei der Plaza de la Merced zu wohnen, besteht darin, direkt neben den Diskotheken und Restaurants zu wohnen und in ca. einer viertel Stunde zum Strand zu gelangen. Der Nachteil ist, dass man mit dem Bus zur Uni fahren muss. Auf gewissen Komfort muss man verzichten, denn der Baustil ist alt, gelblich, auf Sommer ausgerichtet, mit Steinböden, fehlender regulierbarer Klimaanlage oder Haizung, einfache Fenster, Badezimmer ohne Fenster und Fenster, die den Blick in einen anderen Raum ermöglichen, statt nach draußen zu führen. Die Einrichtung ist sehr einfach und alt. In Andalusien spielt sich der Großteil des Lebens draußen ab, sodass nicht so viel Wert auf die Häuser bzw. Wohnungen gelegt wird. Tagsüber ist es warm und es regnet kaum. Nachts kann es schon mal kalt werden, v.a. im Winter.

Uni

In Málaga gibt es zwei Universitäten mit mehreren Fakultäten. Nah am Stadtzentrum liegt der Campus El Ejido und etwas außerhalb befindet sich der Campus Teatinos, welcher mit dem Bus in 20 bis 30 Minuten erreicht werden konnte. Zu Beginn gab es eine Infoveranstaltung (Welcome Meeting) des International Office auf Englisch bezüglich der UMA. Ich besuchte nur spanisch sprachige Kurse. Die Module sind sehr übersichtlich und Details zu den Modulen sind sehr übersichtlich online einsehbar. Die Seminare sind sehr verschult und finden zweimal pro Woche statt. Zu den Vorlesungen gehen ca. 30 bis 40 Studenten. Später werden die Seminare in zwei Gruppen aufgeteilt (grupos reducidos). Beide Gruppen finden am selben Tag statt. In Málaga sind die Studenten normalerweise vom ersten Studienjahr an mit den gleichen Kommilitonen in Klassen eingeteilt und haben einen festen Stundenplan, d.h. Kurse aus dem ersten Semester überschneiden sich nicht. Gleiches gilt für die folgenden Semester. In den ersten Wochen kann man noch verschiedene Kurse besuchen, um Inhalte, Anforderungen und DozentInnen kennenzulernen und um sich vor Ort über die Kurswahl zu entscheiden, denn das Learning Agreement kann nicht nachträglich verändert werden, nur einmal innerhalb der ersten zwei Wochen. Ich wählte sechs Kurse, die mir in Deutschland noch fehlten. Ich wollte mir zwei Literaturkurse, ein Linguistikkurs und ein weiterer Kurs, der entweder Literatur oder Linguistik sein kann, anrechnen lassen. Die weiteren Kurse habe ich als Puffer genutzt, falls mir ein Seminar nicht gefällt oder ich nicht bestehe. Die Punktevergabe erfolgt durch die Berücksichtigung vieler Teilleistungen. Die Klausur am Ende des Semesters zählt 50% der Note und muss bestanden werden. Dazu kommen häufig noch Punkte für Anwesenheit, Mitarbeit, Hausarbeiten, etc. Die Gewichtung wird vorher bekannt gegeben, kann aber noch geändert werden. Außerdem machen einige DozentInnen Ausnahmen für ErasmusstudentInnen. Viele DozentInnen laden die Präsentationen nicht hoch. Man muss sich die Mitschriften von KommilitonInnen besorgen.

Verkehr

Málaga verfügt über ein gut ausgebautes Bus-Liniennetz durch die gesamte Stadt und auch durch die Randbereiche. Die Busse fahren häufig im zehn Minuten Takt. Das Monatsticket kostet 27 Euro, das 10-er Ticket acht Euro und kann in jedem Tabak-Laden erhalten werden und eine Einzelfahrt kostet 1,30 Euro. In Málaga gibt

es zudem auch zwei Metro-Linien, oder man nutzt bis zu 20 Minuten kostenlos gegen eine Jahresgebühr von 10 Euro die Leihfahrräder von MálagaBici. Sehr angesagt sind zurzeit die E-Scooter die wesentlich teurer aber auch spaßiger sind.

Stadt

Das Stadtzentrum liegt direkt am Meer und innerhalb von zehn Minuten ist man an der Hafensperrmauer und nach weiteren fünf Minuten an der Playa de la Malagueta. Ein ruhigerer und auch schönerer Strand ist El Palo. Sehenswürdigkeiten in Málaga sind u.a. die Alcazaba und Gibralfaro, die man an Sonntagen gratis besuchen kann, die Kathedrale, der Markt und diverse Museen, bei denen am Sonntagnachmittag ab 16 Uhr der Eintritt frei ist. Mit dem Bus gelangt man günstig in andere Städte, wie Granada, Sevilla, Córdoba, Ronda, Tarifa, Cádiz, Nerja, Madrid, etc. Mit dem Schnellzug ist man schon in 2,5 Stunden in Madrid. Um nach Portugal oder Marokko zu gelangen, kann man Billigflüge buchen oder die Fährverbindungen nutzen. Von der sehr empfehlenswerten Organisation Málaga South Experience (MSE) werden Erasmus-Partys und Ausflüge veranstaltet, die sehr preiswert sind.

Fazit

Ein Auslandssemester ist ein tolles Erlebnis, dass ich jedem empfehlen kann. Man verbessert nicht nur sein Spanisch, sondern v.a. auch sein Englisch, weil man mit den Erasmus-Studenten hauptsächlich Englisch spricht. Die Spanier waren sehr nett und hilfsbereit. In Spanien sollte man vieles entspannter sehen und Ruhe bewahren, denn vieles dauert einfach länger. Durch das Auslandssemester konnte ich meinen Horizont sowohl sprachlich, kulturell und persönlich erweitern und habe viele neue Freunde gefunden.